



Gemeinde

SCHLATT

Amtliche Mitteilung

August 2020



ZUKUNFT SELBST GESTALTEN

Eine mögliche Verwaltungskooperation mit den 4+ Gemeinden würde viele Vorteile für unsere Gemeinde bringen.

Bienenfreundliche Gemeinde

Infos ab Seite 9

**Nähere Informationen
zur möglichen
Verwaltungskooperation
lesen sie auf Seite 3.**

Neue Tarife Mehrzweckgebäude

Infos auf Seite 8



Liebe Schlatterinnen!
Liebe Schlatter!
Liebe Jugend!

Die letzten Wochen und Monate waren vom „Corona Virus“ geprägt und für uns alle sicherlich auch sehr herausfordernd. Zum Glück gab es in unserer Gemeinde nur ganz wenige Infizier-

te. Dies sicherlich auch deshalb, weil wir alle ein großes Maß an Eigenverantwortung an den Tag gelegt haben und auch in den öffentlichen Bereichen größtmögliche Vorsichtsmaßnahmen gesetzt wurden. **Ich darf mich aufrichtig im Namen aller, denen Hilfe zu Teil wurde, sehr herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken.** Insbesondere für die so wichtige Unterstützung bei „Essen auf Räder“, wo uns jüngere Kräfte spontan ausgeholfen haben.

Aber auch bei all jenen, die uns Hilfe einfach unaufgefordert angeboten haben, falls wir Unterstützung in verschiedensten Bereichen gebraucht hätten, sei gedankt.

Und nicht zu vergessen unsere Gemeindebediensteten, insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung seien an dieser Stelle erwähnt, galt es doch unter besonderen Erschwernissen zu arbeiten und oft auch die eigene Gesundheit eigentlich zu gefährden um anderen in Notsituationen zu helfen.

Ein Vergleich mit anderen Gemeinden bestätigt mir, dass es da und dort ganz anders gelaufen ist! Ich danke daher auch allen Bediensteten für die konfliktfreie Bewältigung dieser für alle schwierigen Zeit und vor allem die Bereitschaft einen nicht selbstverständlichen Beitrag zum Funktionieren des Zusammenlebens im Sinne des Zusammenhaltes und des Miteinanders zu leisten

Auch wenn zwischenzeitlich die diversen Beschränkungen wesentlich gelockert werden konnten, ersuche ich, weiterhin ein großes Maß an Eigenverantwortung walten zu lassen und

nicht leichtsinnig zu werden. Das Coronavirus lebt nach wie vor und es liegt an uns allen durch entsprechende Vorsicht, die weitere Ausbreitung größtmöglich zu verhindern bzw. einzudämmen.



EINE BITTE HABE ICH NOCH: Denken wir weiterhin an alle unsere Betriebe, nicht nur Wirte, jeder Betrieb freut sich über Kunden aus dem Ort. Kaufen wir regional, das unterstützt die Landwirtschaft, das sichert Arbeitsplätze und höchste Qualität bekommen wir obendrauf noch dazu!

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Die aktuellen Rückgänge bei den Ertragsanteilen (Steuereinnahmen) fallen für Land und Gemeinden enorm aus und die weitere Entwicklung kann nicht wirklich vorhergesagt werden. Für unsere Gemeinde bedeutet dies aus jetziger Sicht mindestens **70.000 Euro Mindereinnahmen.** Auch die schon spärlichen Kommunalsteuereinnahmen werden wohl nicht in der budgetierten Höhe eintreffen. Hinzu kommen hohe Mehrausgaben, vor allem im Sozialbereich.

Erfreulich ist die „Gemeindemilliarde“ des Bundes mit einer 50%igen Förderquote, die den Gemeinden ermöglichen soll, wieder zu investieren. **143.518,32 Euro** davon fließen im Rahmen dieses Programms in unsere Gemeinde. Auch das Land OÖ stärkt mit einem **Sonderzuschuss in der Höhe von 57.000 Euro** die Autonomie unserer Gemeinde!

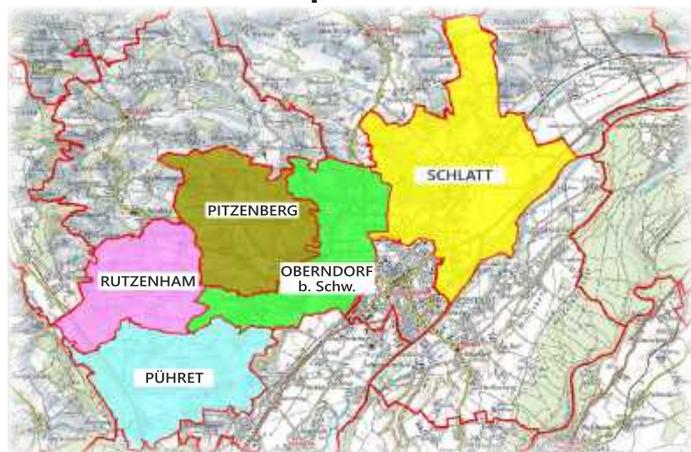
Der Rechnungsabschluss 2019 schließt im Ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 2.765.779,91 Euro ab. Es hat sich ein Sollüberschuss von 355.079,56 Euro ergeben. Dieser Überschuss wurde einer allgemei-

nen Haushaltsrücklage zugeführt und ist bereits größtenteils für konkrete Projekte vorgesehen. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde beträgt 862,23 Euro. Vor 5 Jahren waren dies noch 1.438,13 Euro. Ein Test des „KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung“ ergibt nach dem Schulnotensystem eine **Gesamtnote von 1,0 für unser Gemeindebudget**.

Ich darf mich hierfür bei Amtsleiter Wintersteiger für die vorsorglich und mit guten Fachkenntnissen durchgeführte Erstellung des Rechnungsabschlusses und Handhabung mit unserem Budget bedanken.

VERWALTUNGSKOOPERATION-ZUKUNFT SELBST GESTALTEN

Es wird eine Reihe von Herausforderungen auf uns zukommen. Diese müssen wir mit Mut und Zuversicht angehen und die dabei immer wieder entstehenden Chancen zu unserem Vorteil nutzen. Bei wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklungsmöglichkeiten muss man sich Synergien dienlich machen, um Kosten zu senken oder um **bessere Servicequalität** zu erreichen.



Die aktuelle Situation wird uns da in den nächsten Jahren keine andere Option ermöglichen. Daher hat es mit den Kollegen der Verwaltungsgemeinschaft 4+ in Oberndorf Vorgespräche über eine mögliche Zusammenarbeit des Schlatter Gemeindeamtes und der „4+“ gegeben. Es ist eine Konsequenz, die sich aus der zunehmenden Spezialisierung ergibt. Zum Beispiel wird das **Baurecht immer komplexer** und die **neue Form der Buchführung** kom-

me dazu. Die beiden Verwaltungen sollen in Form einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengefasst werden, die Mitarbeiter sind zwar noch Bedienstete der jeweiligen Gemeinde, arbeiten aber für alle 5 Gemeinden!

So entstehen größere Abteilungen bei denen auch eine Spezialisierung und auch eine Vertretung nun im Urlaubs- oder Krankheitsfall möglich ist.

Aufgrund der **Steigerung der Qualität** ist auch eine deutliche Reduktion der Bearbeitungszeiten zu erwarten.

Durch die 4250 Einwohner zählende Verwaltungskooperation würden sowohl für die Bürgerinnen und Bürger und den Bediensteten der Mitgliedsgemeinden zahlreiche Vorteile entstehen:

- Erhaltung der Selbstständigkeit unserer Gemeinde
- Wir können die Zukunft selbst gestalten
- Schnelle kompetente Bearbeitung der Anliegen
- Bessere Personalplanung und jederzeit kompetente Ansprechpartner (Urlaub)
- optimales Bürgerservice wird gewährleistet,
- Barrierefreiheit und ausreichend Parkmöglichkeiten
- die Gemeindeverwaltung wird entlastet
- es entsteht damit ein Zeitgewinn für Gemeindegemeindeamt und Bürgermeister zugunsten der zahlreichen anderen Aufgaben der Gemeindeverwaltung.

Besonders in der Bauverwaltung könnten gleich mehrere Ziele erreicht werden:

- » vereinfachte und schnellere Abwicklung von Bauverfahren
- » Der Bürgermeister ist und bleibt Baubehörde, die Abwicklung erfolgt im Verwaltungszentrum.
- » die Rechtssicherheit im Bauverfahren wird erhöht
- » die Qualität und Homogenität der Bauverfahren wird gesteigert und gesichert

Durch die Spezialisierung in den einzelnen Fachbereichen wird die Qualität gesteigert, sowie der Verfahrenslauf optimiert. Wir könnten mit dieser Kooperation den jetzt **vorhandenen Servicestandard halten, wenn nicht sogar verbessern**.

All diese Aufgaben soll zukünftig unser Amtsleiter Markus Wintersteiger als Leiter des Verwaltungszentrums koordinieren.

Selbstverständlich würde Markus Wintersteiger weiterhin der Amtsleiter unserer Gemeinde bleiben. Unsere Bediensteten stehen dieser Veränderung ebenfalls positiv gegenüber.

Der Bauhof unserer Gemeinde ist von den Planungen nicht betroffen. Dieser soll weiter so bestehen bleiben wie gehabt.

Es gibt hier ein Übereinkommen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien, diese Gespräche mit der Verwaltungsgemeinschaft 4+ weiterzuführen und zu intensivieren. Wir werden dazu laufend informieren.

ANGEBOT TAGESMÜTTER/-VÄTERBETREUUNG

Aufgrund der Anmeldungen im Kindergarten und den Anfragen für die Kleinkinderbetreuung auch in den umliegenden Gemeinden hat sich herausgestellt, dass im Bereich der Kleinkinderbetreuung Handlungsbedarf besteht.

Die Gemeinde kann **ab Herbst 2020** im Mehrzweckgebäude Breitenschützing (ehemaliger Postraum) die Betreuung von Kleinkindern durch Tagesmütter/-väter über den OÖ Familienbund anbieten. Allerdings muss sich erst der passende Bedarf dazu ergeben.



Wer in nächster Zeit am Vormittag einen Betreuungsbedarf durch eine/n Tagesmutter/ vater hat, soll dies bitte am Gemeindeamt bekannt geben.

Auch am Mittwoch- und Freitagnachmittag gibt es im Anschluss der Kindergartenöffnungszeiten eine Fortführung der Betreuung durch eine Tagesmutter.

Somit können unsere Kinder bei Bedarf die ganze Woche betreut werden.

BREITBANDAUSBAU

Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte! So mag es schlussendlich für uns Schlatter ein Vorteil sein, dass gleich zwei Anbieter das Glasfasernetz in unserer Gemeinde ausbauen. Die Arbeiten gehen nun sehr rasch voran. Bis auf einige wenige Objekte wird das ganze Gemeindegebiet in absehbarer Zeit an der Infrastruktur der Zukunft angeschlossen sein.

STRASSENBAUMASSNAHMEN GEHSTEIGBAU SCHLATT

Nachdem sich zwei Grundeigentümer in Schlatt entschieden haben im Zuge der Wohnhaussanierung eine neue Einfriedung durch Steinschichtungen zu errichten, wurde hierzu auch gleich ein Gehsteig zur Verbesserung der Verkehrssicherheit geplant.



Danke an die Grundeigentümer für die Abtretung des benötigten Grundstreifens für den Gehsteig. Im Zuge der Errichtung der Steinmauern wurde in diesem Bereich der Unterbau für den Gehsteig passenderweise bereits errichtet – dies wurde vom Bauhof gemeinsam mit dem Baggerunternehmen durchgeführt. **Die Steinmauern werden von den Liegenschaftseigentümern selbst bezahlt.** Die Gemeinde baut nur den 1,5 Meter breiten Gehsteig.

INKOBA REGION SCHWANENSTADT

Das Bundesland Oberösterreich zählt zu den Regionen mit der höchsten Wirtschaftsleistung in Österreich.

Wie sich mehr und mehr zeigt, ist es notwendig, das Angebot an Flächen zur Ansiedlung neuer bzw. zur Erweiterung bestehender Betriebe weiterzuentwickeln, um diese Position halten und damit im immer härter werdenden, internationalen Standortwettbewerb bestehen zu können. Weitere Faktoren, die für die Standortentschei-

dungen der Unternehmen den Ausschlag geben, sind Geschwindigkeit, Professionalität, optimales Service, aber auch hürdenfreie Kooperation aller Beteiligten und höchstmögliche Rechtssicherheit.

Diese vielfältigen Rahmenbedingungen kann kaum noch eine einzelne Standortgemeinde aufbieten. **Durch die Bündelung der Kräfte soll den vielfältigen Standortanforderungen potenzieller Investoren noch besser entsprochen werden.** Damit soll die Wirtschaft unterstützt werden, um damit Arbeitsplätze für die Menschen in unseren Regionen zu schaffen und den Gemeinden durch diese Entwicklung eine wirtschaftliche Basis für die Zukunft zu ermöglichen.

Nach diesem Vorbild wird auch den Gemeinden der Region Schwanenstadt die Möglichkeit geboten, sich an einem solchen Projekt zu beteiligen. Nach intensiven Vorarbeiten haben sich nun neben unserer Gemeinde auch Atzbach, Niederthalheim, Oberndorf, Pitzenberg, Pühret, Rutzenham, Rüstorf, und Schwanenstadt zum Beitritt dieses Verbandes entschlossen. Im Herbst soll der Verband konstituiert werden und aktiv werden.

KAUF ÖBB GRUNDFLÄCHEN

Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen ein verbindliches Angebot für die zum Kauf angebotene „alte ÖBB- Westbahntrasse“ in unserem Gemeindegebiet zu legen. Zum Jahreswechsel erhielten wir den Zuschlag von der ÖBB und nun befinden

wir uns bei der Vertragsabwicklung. **Somit wird die Gemeinde selbst entscheiden wie es mit diesem großen landschaftlichen Einschnitt in unserem Gemeindegebiet weitergehen wird.**

Die „Hörweger Verbindungsstraße“ nach Schlatt und der alte „288er Bahnübergang“, wie auch der beliebte „Kirchensteig“ befinden sich auf den ÖBB- Grundflächen und können somit dauerhaft unserer Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Der illegalen Strauchschnittablagerung entlang der „Hörweger Verbindungsstraße“ kann auch endlich der Kampf angesagt werden!

Das Gesamtausmaß der Flächen beträgt 105.976m²! Es besteht derzeit die Überlegung, die meisten Flächen wieder zu veräußern. Dazu sind aber noch weitere Planungen notwendig, die sich aufgrund der aktuellen Situation verzögern.

ERWEITERUNG TENNISANLAGE

Endlich ist nun alles „auf Schiene“. Sämtliche Behördenverfahren sind abgeschlossen und nötige Bewilligungen vorhanden. Der Union Tennisclub Schlatt freut sich bereits auf den zusätzlichen dritten Platz. Den enormen Andrang in dieser Sportart kann die Union Schlatt somit im kommenden Jahr gerecht werden.

JUGEND-TAXI APP



Im Bezirk Vöcklabruck wird gerade ein Pilotprojekt für eine Jugend-Taxi App ausgearbeitet. Angestoßen wurde das Projekt durch die bezirksweite und gemeindeübergreifenden Jugendräte, bei denen das Thema Mobilität ganz oben gestanden ist. Dort wurde auch der Wunsch nach einem **einheitlichen Jugend-Taxi-System** geäußert. Dieses soll nun über die 3 Leaderregionen des Bezirkes entwickelt werden.

Die Durchführung erfolgt über den Verein 4Jugend des Landes OÖ, der auch die 4You-Card betreibt. Die Jugend Taxi App soll dem Stand der Technik und Digitalisierung und den Gewohnheiten der Jugendlichen entsprechend erfolgen. Es soll daher eine App für den gesamten Bezirk Vöcklabruck entwickelt werden. An der Jugend Taxi App sollte sich jede Gemeinde beteiligen. Die Förderrichtlinien des Landes sehen nun ein Anspruchsalter von 16 bis 26 Lebensjahren vor, wenn man die Oö. 4-You Karte besitzt. **Die Gemeinde Schlatt gewährt in dieser Variante pro**

Jugendlichen und Quartal Taxigutscheine von 15 Euro. Der Betrag kann dann über die App abgerufen werden und verfällt, wenn er nicht konsumiert wird. Diese Jugend- Taxi App ist ein attraktives Angebot für die Jugendlichen in unserer Region. Über den Sommer findet der Testbetrieb statt und um den Schulbeginn herum soll die App starten. Wir halten dazu unsere Jugendlichen am Laufenden.

PENSIONIERUNG IM KINDERGARTEN

Kindergartenhelferin **Waltraud Nöhammer** ist nach über 20jähriger Tätigkeit in den Ruhestand getreten. Wir bedanken uns für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen ihr in der Pension alles Gute!



Viele Veranstaltungen und gesellschaftliche Zusammenkünfte waren für dieses Jahr geplant. Einige werden sicher nicht stattfinden. Darunter fallen zum Beispiel der beliebte Feuerwehrfrühstücken und auch der Blumenschmuckausflug. Wie sich die Lage für das weitere Jahr darstellt kann man noch nicht sagen.

Der überaus beliebte Seniorentag ist unter den momentanen Rahmenbedingungen leider auch nicht durchführbar.

Ich hoffe natürlich, dass wir diese beliebten Veranstaltungen bald nachholen können.

ES TUT SICH VIEL IN UNSERER GEMEINDE! Und das ist gut so. Denn wer stehen bleibt, der wird überholt!

In diesem Sinn wünsche ich allen noch einen erholsamen Sommer und bleibt gesund!

Euer Bürgermeister



STÖRUNG - PUMPWERKE

Im Gemeindegebiet SCHLATT verfügen wir über 24 Pumpwerke, welche großteils vom RHV Schwanenstadt überwacht werden.

Einige sind jedoch selbst von der Gemeinde Schlatt zu betreuen bzw. zu warten.

All diese Pumpwerke verfügen über ein Blinklicht, welches bei einem Ausfall/Störung zu blinken beginnt.



Wir wenden uns hiermit an **all unsere Gemeindebürger/innen!** Falls Sie ein blinkendes Pumpwerk beobachten - bitten wir Sie, uns dies so rasch wie möglich zu melden - damit schnell gehandelt werden kann.

Bitte verständigen Sie hiezu, Herrn Hafner unter der Telefonnummer 0664/3501333 .

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns recht herzlich bei all jenen Gemeindebürgern, die uns bereits laufend über Störungen informieren und uns diese melden!

DANKE für eure Unterstützung!



NEUE BUSHALTESTELLE IN STAIG

an Schultagen

Bericht und Fotos: ÖÖVV und Gemeinde Schlatt

Die Linie 520 von Gmunden kommend, wird um einen neuen Kurs erweitert.

Von Richtung Kaufing kommend fährt der Bus AN SCHULTAGEN mit Halt um 6:53 Uhr direkt weiter zum Bahnhof Schwanenstadt um passend die Anschlusszüge zur Weiterfahrt nach Vöcklabruck und Lambach/Wels zu erreichen

Alle aktuellen Fahrzeiten sind auch auf der Homepage: <http://www.oeevv.at> abrufbar.



Auf diesem Weg möchten wir auch unserem Bürgermeister zur Geburt seines zweiten Kindes ganz herzlich gratulieren!

Herzlich Willkommen

LORENZ

Wir wünschen der ganzen Familie alles Gute für die Zukunft!

ANKAUF ABSPERRSET

„Befristetes Forstliches Sperrgebiet“ durch Gemeinde

Bei Waldarbeiten, vor allem im Bereich des Römerradwanderweges, kommt es immer wieder zu Problemen mit Freizeitsportler und Fußgänger, da diese die Absperrungen ignorieren und teilweise uneinsichtig sind.

Damit die Absicherung zumindest rechtlich gilt ist lt. Kennzeichnungsverordnung der Arbeitsbereich mit dem entsprechenden Schild „Befristetes forstliches Sperrgebiet“ mit der Zusatztafel Waldarbeit und der Bekanntgabe des Zeitrahmens notwendig. Die Gemeinde hat ein Absperrset „Befristetes forstliches Sperrgebiet“ angekauft und wird dieses an die Waldbesitzer für Forstarbeiten verleihen.



Das Absperrset wird im Bauhof gelagert.

Die Ortsbauernschaft Schlatt hat ebenfalls 5 derartige Sets angeschafft, sodass hinkünftig die rechtlich sichere Absicherung bei Forstarbeiten leichter möglich ist.

Alle Erholungssuchenden werden gebeten, die Tafeln und die Sperre zu beachten.

Die Sperrgebiete dienen der Sicherheit der Bevölkerung. Es wird um Beachtung der Absperrungen gebeten damit die ohnehin schon gefährlichen Holzschlägerarbeiten nicht behindert werden.

NEUE TARIFE

Mehrzweckgebäude Breitenschützing

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.03.2020 neue Tarife für die Benützung des Mehrzweckgebäudes in Breitenschützing beschlossen.



Ganz **NEU** wurde jetzt auch ein Stundentarif festgelegt, der eine Mindestmiete von 2 Std. vorsieht.

Interessant für diverse Kurse, Turnen, etc.

Ebenfalls NEU:

Stornofrist - Bis 3 Wochen vor dem Veranstaltungstermin kann die Vermietung kostenlos storniert werden.

Bei späterer Stornierung ist der Tarif zur Gänze zu entrichten.

NEUE TARIFE

Tagestarif ohne Küche:	€ 50,-
Tagestarif mit Küche:	€ 70,-
Stundentarif (Mindestmiete 2 Std.)	€ 5,-

STRAUCHSCHNITTSAMMLUNG

Donnerstag, 24. 09. 2020

13:00-18:00 Uhr

Bauhof Breitenschützing

In dieser Zeit kann beim Bauhof in Breitenschützing der Grün- und Strauchschnitt auf einem Kipper abgeladen werden.

Gegen einen Kostenersatz von € 15,- je Fuhre und Einsatz kann die Abholung des Grün- und Strauchschnittes **bis Mittwoch, 23.09.2020** beim Gemeindeamt beantragt werden.

! Bitte den Grünschnitt bei Abholung so lagern, dass er mühelos abtransportiert werden kann!!



SCHLATTER BIENENPOST

Summ Summ Summ – BeeCarefull – BeeBetter - BeeBuddy???

Liebe Schlatterinnen und Schlatter!

Corona hat im vergangenen Frühjahr ja so manches wirtschaftliche und soziale Leben für ein paar Wochen lahm gelegt - nicht aber bei uns Bienen. Emsig wie immer haben wir uns auf unsere Aufgaben konzentriert und fleißig gearbeitet. Dabei sind wir auf zahlreiche neue Flächen (Blühstreifen, Blumenwiesen, wilde Gartenecken) gestoßen, die uns mit köstlichen Pollen versorgt haben und vielen Verwandten von uns ein sicherer Rückzugsort war. Ich hoffe, es kommen auch weiterhin noch kleinere oder größere Flächen dazu – wir benötigen sie bitter!

Aber es gibt auch andere, völlig unkomplizierte Maßnahmen, die uns Bienen das Leben erleichtern würden.

Das Nahrungsangebot würde sich für uns mit einem Schlag deutlich erhöhen, wenn die vorhandenen Rasenflächen nicht in allzu kurzen Intervallen und zu niedrig gemäht werden. Solange

nicht regelmäßig Kinder im Garten spielen, tun doch ein paar Gänseblümchen und Kleeblüten niemandem weh (nicht einmal dem Auge!) und uns ist massiv geholfen.

Also eine win-win-Situation: weniger Arbeit für Sie, mehr Nahrung für uns!

Über Ihren Besuch am Tag des offenen Bienenstock haben wir uns übrigens sehr gefreut! Ich hoffe, Sie konnten sich davon überzeugen, dass wir nicht nur immens wichtig für den Erhalt unserer Umwelt sind, sondern auch äußerst friedfertig!

(Nicht zu verwechseln mit unseren etwas aufdringlicheren Kollegen, den Wespen) Vielleicht haben Sie Lust bekommen, mit dem Imkern zu beginnen? Nur zu!

Auf ein gutes Miteinander,

Ihre
Bienenkönigin





Bienenfreundliche Gemeinde.

Oberösterreich blüht auf.



Liebe Gemeindebürger!

Wir sind mit Beginn dieses Jahres offiziell mit großem Engagement in das Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“ des Bodenbündnis Oberösterreich gestartet.

Wie bereits berichtet, werden seitens der Gemeinde beim Rasen- und Strauchschnitt bereits wertvolle Tipps des Bodenbündnisses Oö umgesetzt.

Das bedeutet hauptsächlich eine seltenere Mahd auf Gemeindeflächen, um bereits vorhandene insektenfreundliche Arten gedeihen zu lassen bzw. der Verzicht auf einen Formschnitt bei Sträuchern, um einerseits die Sträucher wieder blühen zu lassen und andererseits neuen/größeren Lebensraum für diverse Insekten und auch Vögel zu schaffen.

Falls Sie sich also wundern, warum es mancherorts so "schlampert" aussieht (das liegt ja im Auge des Betrachters) - das ist so gewollt und kommt Insekten und Bienen zugute!

Übrigens ist auch der heuer witterungsbedingt stärker ausfallende Bewuchs neben Gehsteigen und Straßen einer insektenfreundlichen Maßnahme "geschuldet": Schlatt ist ja bereits seit längerem Glyphosat-frei und "Unkraut" wird rein mechanisch entfernt. Ein besonderer Dank gilt hier den Mitarbeitern des Bauhofes, allen voran Josef Hafner und auch unserer Ortsbäuerin Martina Braun, die persönlich die Pflege einzelner Rasenflächen (u.a. vor dem Mehrzweckgebäude) übernimmt.

Was ist sonst bereits passiert?

Die Bäuerinnen haben im Februar bereits einen Insekten-Hotel-Workshop realisiert und so einen wertvollen Beitrag zur bienenfreundlichen Gemeinde geleistet.

Auch unsere jüngsten Gemeindebewohner haben sich bereits mit dem Thema Bienen vertraut gemacht und es entstanden im Kindergarten zahlreiche Insektenhotels, die von den Kindern mit nach Hause genommen werden durften.

Trotz Corona-bedingter Einschränkungen fand im Juni schließlich auch noch der erste "Tag des offenen Bienenstocks" statt, an dem interessierte Besucher Einblicke in die spannende Welt der Bienen und der Imkerei bekamen. Ein herzliches "Danke" an dieser Stelle an Hans-Peter Pfarl, bei dem wir zu Gast sein durften.



In den nächsten drei Jahren werden noch zahlreiche weitere Projekte folgen - lassen Sie sich überraschen!



TIPPS für bienenfreundliches Garteln im Spätsommer und Herbst!

Aber auch jeder und jede von uns kann mit dem eigenen Garten oder Balkon zum Bienenwohl beitragen. Was kann also jetzt im Spätsommer für einen artenreichen Garten getan werden?

Auf attraktive Blüten setzen

Vor allem einheimische Wildpflanzen bieten reichlich Nahrung für Bienen, Wildbienen und viele andere Insekten. Weniger geeignet sind dagegen Zierpflanzen mit gefüllten Blüten, die nur sehr wenig Nektar und Pollen enthalten. Am besten sollte man früh und spät blühende Arten kombinieren, damit das Bienenbuffet möglichst von Frühjahr bis Herbst geöffnet bleibt.

TIPP: Mit der kostenlosen Handy-App „BeeBuddy Garden“ lässt sich ein schneller Überblick über die Bienenfreundlichkeit im Garten verschaffen. Mithilfe eines einfachen Kalenders werden Blühzeitpunkt, Nektar- und Pollengehalt von Pflanzen im Jahresverlauf angezeigt.

Im Sommer beginnt nach der Lindenblüte für alle Bienen eine blüharme Zeit. Schon im Spätsommer zählt jede Blüte im Garten: Pflanzen wie Borretsch, Oregano, Lavendel, Malven, Minzen oder Sonnenblumen werden zu einem echten Hotspot für fliegende Insekten. Nach dem wilden Wein folgen im September mit der Blüte von Efeu und des nicht-heimischen Strauchs „7-Söhne-des-Himmels“ die letzten großen „Tankstellen“.

Kunst des Nicht-Mähens

Ein guter Mähzeitpunkt von Wiesen ist entweder sehr früh oder spät am Tag, da Bienen in erster Linie um die Mittagszeit aktiv sind. Wenn möglich sollten benachbarte Wiesen zeitlich versetzt gemäht werden, damit die Bienen ausweichen können. So praktisch ein Rasenroboter auch sein mag, ein Bienenfreund ist er nicht.

Gartel'n ohne Gift

Wer seinen Garten bienenfreundlich gestalten will, sollte auf synthetische Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel verzichten. Denn die treffen oft nicht nur die angepeilten Plagegeister, sondern auch unsere Nützlinge. Obendrein landen die Giftstoffe früher oder später auch in unserer Nahrung und im Grundwasser.

TIPP: Das Bodenbündnis bietet mit dem kostenlosen Folder „Gartel'n ohne Gift“ wertvolle Tipps und Alternativen an. (Liegen am Gemeindeamt auf)

Bienentränken anlegen

In Trockenperioden wird es für Insekten oft schwer, an Wasser zu kommen. Flache Schalen mit herausragenden Steinen schaffen hier leicht und unkompliziert Abhilfe und werden zu Bienentränken.

Mut zum Natürlichen

So verlockend ein „aufgeräumter“ Garten auch im Herbst sein mag, ungemähte Teilgebiete, kleine Kieshaufen und stehen gelassene Stängel sind ideale Winterschlafplätze für die nächste Wildbienen-Generation.

Vor allem hohle oder markhaltige Stängel von Königs- und Nachtkerzen, Schilf oder Holler sind beliebt. Wer Glück hat, entdeckt vielleicht sogar so ein solch' verbautes „Schlafloch“ in einem Pflanzenstängel!

Insektenhotels geöffnet lassen

Selbiges gilt für Insektenhotels und andere Nisthilfen. Da in ihnen wahrscheinlich junge Wildbienen überwintern, wäre ein Ortswechsel – insbesondere nach Innen – lebensbedrohlich für sie. Darum bitte Draußen stehen lassen!

Tipps für das nächste Bienenbuffet

Der Spätherbst ist der ideale Zeitpunkt, um Sträucher für die nächste Blühsaison zu pflanzen und das eine oder andere Bienenbuffet vorzubereiten. Wer bei Obstbäumen, Beeren und Wildblumen auf regionale Bio-Qualität und vielfältiges Blütenangebot achtet, bietet auch Bienen und vielen anderen Insekten reichlich Nahrung. Hecken die allen schmecken: Besonders anziehend für (Wild) Bienen und Hummeln sind – neben Him- und Brombeeren – auch Kornelkirsche sowie Sand- und Weißdorn. Mit den Beeren haben später auch die Vögel ihre Freude – und zum Marmeladenmachen eignen sie sich sowieso!

Frühlingsgrüße: Da alle Bienen im zeitigen Frühjahr dringend Nektar und Pollen für sich und ihre Brut brauchen, sind Frühblüher wie Weiden, Schneeglöckchen oder Krokusse besonders willkommen.

TAG DES OFFENEN BIENENSTOCKS

fand bei Bevölkerung großen Anklang.

Bericht und Fotos: Pfarl Hans Peter und Katharina Weninger

Am 13. Juni fand im Wege der Aktion „Bienenfreundliche Gemeinde Schlatt“ am Stand von Bienenzüchter Hans-Peter Pfarl der Tag des offenen Bienenstocks statt.

Besucher erhielten Einblick in die Lebensweise der Bienen:

Organisation des Bienenvolkes;
richtiges Verhalten beim Umgang mit Bienen – so vermeidet man Bienenstiche;

Nutzen der Bienen für Mensch und Natur;
Schaubienenstock sowie Arbeit am offenen Bienenvolk;
Einblick über imkerliche Arbeiten im Jahresverlauf;
Info über Imkerverein
Ausbildungsaktivitäten für Jungimker

Aufgrund des regen Interesses wird diese Veranstaltung auch in zukünftigen Jahren angeboten werden.



WOLLEN SIE ZEIT UND GEBÜHREN SPAREN?

JA, dann senden Sie uns folgende Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterfertigt zurück, alles Weitere erledigen wir für Sie! Die Antragstellung zum Abbucher kann auch online über unsere Homepage/Formulare erfolgen!

Zahlungsempfänger:

Gemeinde Schlatt
 Stadtplatz 22
 4690 Schwanenstadt

Unsere Creditor-ID: AT15ZZZ00000014313



Ich ermächtige/Wir ermächtigen die Gemeinde Schlatt, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels SEPA Lastschriften einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Schlatt auf mein/unser Konto gezogenen SEPA Lastschriften einzulösen!

Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Wenn sich meine/unser Bankverbindung ändern sollte, geben wir dies unverzüglich bekannt, da ansonsten ein Rückleitungsentgelt anfällt.

Name _____

Anschrift _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Kontaktdaten für ev. Rückfragen: _____

STRÄUCHER UND BÄUME ZURÜCKSCHNEIDEN

grenze zurückzuschneiden müssen.
 oder auszuästen (§91 StVO).

Es ergeht an alle Grundeigentümer wieder die dringende Bitte, Hecken, Bäume und Sträucher – welche die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Verkehrseinrichtungen beeinträchtigen – bis auf die Grund-

Zu beachten ist, dass auch Straßenbankette und an die Gemeinde abgetretene Flächen (Gehsteige, Gehwege, etc.) Teil der öffentlichen Flächen sind und daher für die Allgemeinheit ungehindert benützlich sein



DUALE ZUSTELLUNG

Die Duale Zustellung – für alle, die EDV nutzen, ein weiterer Schritt in Richtung Bürgerservice und E-Government - ein Gratisservice zur Verwaltungsmodernisierung!



Was bedeutet DUALE-Zustellung für die Gemeindevorschreibung?

Die Vorschriften der Gemeinde werden Ihnen auf elektronischem Wege zugestellt. Sobald elektronische Post für Sie bereit steht, werden Sie per E-Mail verständigt und Sie brauchen sich keine Zugangsdaten merken.

Dadurch können Sie rund um die Uhr, überall, praktisch, sicher und spamfrei mit jedem Computer, Tablet oder Smartphone mit Internet-Zugang Ihre elektronische Post vom Gemeindeamt abrufen.

Dieses Service ist für Sie natürlich kostenlos!

Was ist zu tun?

Wir benötigen NUR ihre E-Mailadresse und schon bekommen Sie bei der nächsten Vorschreibung ein Mail mit einem Link auf Ihre Gemeindevorschreibung inklusive Passwort.

Den Abschnitt unten bei uns persönlich abgeben oder senden Sie uns eine E-Mail an: neckermann@schlatt.ooe.gv.at mit Angabe der Adresse, an die künftig Ihre Vorschriften versendet werden sollen.

Bitte geben Sie als Betreff an: Ja, ich möchte meine Vorschreibung in Zukunft elektronisch erhalten.

Im Textfeld geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt und schon sind Sie das nächste Mal dabei.

Kontaktperson

Sollten Sie noch Fragen zu diesem Service haben, steht Ihnen unsere Mitarbeiterin gerne zur Verfügung:

Kathrin Neckermann, Tel.: 0043 7673 235514, E-Mail: neckermann@schlatt.ooe.gv.at



DUALE ZUSTELLUNG

Ja, ich möchte meine Vorschreibung der Gemeinde Schlatt in Zukunft elektronisch erhalten.

Meine E-Mail Adresse: _____

Name: _____

Adresse: _____

Kontakt Daten für Rückfragen: _____



Ort, Datum

Unterschrift



WAS SOLL ICH HEUTE KOCHEN?

Kennen Sie auch diese Frage – täglich wiederkehrend? In einer herausfordernden Zeit wie dieser sind Eltern gefordert, täglich Essen auf den Tisch zu zaubern. Am besten noch gesund, ausgewogen, abwechslungsreich und dabei soll es auch noch jedem schmecken. Wie schafft man nur den Spagat?

Regionale Vielfalt für einen gelungenen Speiseplan

Die Lebensmittelvielfalt unseres Landes – mit Schwerpunkt pflanzliche Lebensmittel - bietet unzählige Möglichkeiten für einfache, schnelle Gerichte, die schmecken und gesund halten. Ein Rahmenspeiseplan, der wöchentlich befüllt wird, sorgt für eine gute Orientierung.

TIPPS FÜR DIE UMSETZUNG:

Planen Sie eine **Wochenübersicht** gemäß dem Lied „Wos is heit fia Tog? –

Montag Knödeltag, Dienstag Nudeltag, Mittwoch Strudeltag, ...“ und orientieren Sie sich dabei idealerweise an folgender Verteilung:

- o 2 - 3 fleischlose pikante Gerichte
 - o 2 - 3 Fleischgerichte
 - o 1 Fischgericht (auch Fettfische)
 - o 1 Süßspeise (mit Vollkornanteil und in Kombination mit einer Gemüsecremesuppe)
- Variieren Sie Beilagen und Getreidearten, auch bei Laibchen, Aufläufen und als Suppeneinlage: Erdäpfel, Nudeln, Reis (Basmati-, Natur-, Wild-, Risottoreis), Dinkelreis, Rollgerste, Polenta, Hirse, Quinoa, Couscous, Bulgur.

Verwenden Sie auch die schmackhaften Vollkornvarianten!

Bauen Sie täglich der Saison entsprechend Gemüse ein: als Salat oder Rohkoststicks, gedünstet/gedämpft, knackig gebraten mit Olivenöl und frischen Kräutern oder auch püriert.

Cremige Gemüsesuppen stärken auch abends: binden Sie diese mit Erdäpfeln, roten Linsen oder Haferflocken und ergänzen Sie mit Milch oder Buttermilch; Obers oder Rahm nur in kleinen Mengen zum Verfeinern verwenden.

Finden auch Hülsenfrüchte Platz im Speiseplan?

Linien und Bohnen oder Kichererbsen passen in viele Gerichte wie Suppen, Currys, Eintöpfe, Salate. Nutzen Sie dabei die bunte Vielfalt!

- Saisonales Obst in Kombination mit ungesüßten (Sauer)Milchprodukten und die Vielfalt an Nüssen und Samen eignen sich gut für Desserts (roh, Kompott, Mus, Joghurt, Topfencreme, Milchshake etc.) oder in süßen Hauptgerichten. Fertigprodukte sinnvoll einsetzen.

Manchmal muss es ganz schnell gehen oder es fehlt die Lust am Kochen. Fertigprodukte können hier unterstützen und mit frischen bunten Lebensmitteln aufgewertet und ergänzt werden:

- Buntes Gemüse und magerer Schinken(speck) für Flammkuchen- oder Pizzateig
- Pesto oder geschälte Dosentomaten für die Pasta, zusammen mit frischem Salat
- Strudelfertigteig für den süßen oder pikanten Genuss
- Hülsenfrüchte oder Mais aus der Dose/dem Glas mit bunter Rohkost verfeinert
- Tiefkühlgemüse und rote Linsen für Cremesuppen
- Tiefkühlsüßpeisen mit frischen Früchten oder Fruchtmus aus dem Glas
- Milchshake mit Tiefkühlbeeren, ...

Und zu guter Letzt: Beziehen Sie auch Ihre Familie in die Speiseplangestaltung ein und berücksichtigen Sie die jeweiligen Liebesspeisen. Damit und mit einer Portion Gelassenheit steht einem gelungenen Kochalltag nichts im Wege.



AKTIVITÄTEN DER BÄURINNEN

Bericht und Fotos: Braun Martina

Am 5. Februar 2020 fanden die Neuwahlen in der Gemeinde Schlatt bei den Bäuerinnen statt. Zur Ortsbäurin wurde wieder Martina Braun gewählt und die neue Stellvertreterin ist Lisa Moritz.



Weiters bleiben im Vorstand:

Christa Oberndorfer, Christine Grausgruber, Berta Eder, Petra Vogl, Gabi Staudinger. Hiermit möchten wir uns sehr herzlich bedanken für die Bereitschaft dass ihr wieder mitarbeitet.

Da in Oberndorf kein Bäuerinnenteam mehr zustande gekommen ist haben wir beschlossen dass sie bei uns mitarbeiten können. Sabine Fischereider ist jetzt für Oberndorf bei uns im Team. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren zwei neuen Mitarbeiterinnen Lisa und Sabine.



Schon seit längerem werden auch die Bäuerinnen und Frauen von Schwanenstadt zu unseren Veranstaltungen eingeladen und können bei unseren Aktivitäten teilnehmen.

Ab 2020 sind die Bäuerinnen der Gemeinden Oberndorf, Schlatt, Schwanenstadt ein gemeinsames Team. Alle Frauen, nicht nur Bäuerinnen, aus diesen Gemeinden sind recht herzlich zum mitmachen bei unseren Veranstaltungen eingeladen.

Aus unserem Team haben sich Karin Holzleitner und Karin Pamminger verabschiedet. Wir möchten uns auch hiermit nochmals herzlich bei ihnen bedanken für die aktive Mitarbeit in den letzten 18 Jahren im Bäuerinnenteam.

Wir spendeten bei unserer Versammlung den Cliniclowns in Vöcklabruck 1000€. Dieses Geld wird verwendet, für die Clowns die in den Krankenhäusern bei den Kindern und auch auf der Palliativstation unterwegs sind, und für ein bisschen Aufmunterung im Krankenhaus-Alltag sorgen.



Eine 2. Spende mit 1000€ ging an die Diakoniewerkstatt in Bad Wimsbach. Dort sind zwei Kinder mit besonderen Bedürfnissen aus der Gemeinde Schlatt in der Tagesbetreuung untergebracht.



Covid 19 Bedingt haben folgende Veranstaltungen nicht statt gefunden. Unsere jährliche Maiandacht in der Philippsbergkirche und der Pferdemarkt zu Pfingsten. Weiters sind für heuer keine Programmpunkte mehr geplant. Der Ferienprogrammpunkt der Gemeinde Schlatt „Wanderung im Wald“ musste Wetterbedingt leider abgesagt werden.

Wir wünschen euch einen erholsamen Sommer und „Bleibt Gesund“.

Das Bäuerinnenteam

ZEITBANK FÜR ALT UND JUNG

Miteinander
Leben in Schlatt



Bericht und Fotos: Walter Harrer

Zusammenhalten – gerade jetzt wichtig

Keiner konnte sich wohl am Anfang des heurigen Jahres vorstellen, was in den vergangenen Monaten auf uns zugekommen ist – und was uns möglicherweise in den nächsten Monaten noch bevorsteht. Es wird vieles geschrieben und vermutet, und es hat noch nie so total unterschiedliche Expertenmeinungen gegeben. Ich finde es gut, dass viele Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden sind, auch wenn es mit teils gravierenden Einschränkungen verbunden war und ist. Und ich hoffe sehr, dass wir in Zukunft nicht nachlässig und sorglos werden, was die Einhaltung von Abstand, Maske und Hygiene betrifft.

Essen auf Räder

Es ist unbedingt notwendig, gerade in unserer Altersgruppe darauf zu achten, das Infektionsrisiko nach Möglichkeit zu vermindern. Deshalb blieben unsere Essenzusteller von Mitte März bis Mitte Mai brav zu Hause. Dafür sind prompt einige jüngere Leute aus unserer Gemeinde eingesprungen, haben abwechselnd den Zustelldienst übernommen und so unsere Mitbürger mit Essen versorgt.

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön für die Hilfestellung.



Seit Mitte Mai sind wir wieder selbst unterwegs und freuen uns jeden Tag, dass unsere Unterstützung so gut angenommen wird.

Bücherstube übersiedelt

Die Zeitbank Bücherstube erfreut sich auch nach Jahren immer noch großer Beliebtheit und wird gerne genutzt.

Da der bisherige Platz nun anderweitig gebraucht wird, bekommt die Bücherstube eine neue Heimat. Es wird der Eingangsbereich zum Mehrzweckgebäude als Bücherstube eingerichtet, und damit haben wir mehr Platz zum Lesen und Schmökern. Im Herbst gibt es dann die Neueröffnung.



Zeitbankerl laden zur Rast

Die vier an den Wanderwegen aufgestellten Zeitbankerl sind wieder an ihrem Platz und laden zur Rast und zum Innehalten ein.



Mund-Nasen-Maske der Zeitbank

Wir haben nun wiederum die sehr praktischen, gefälligen und leicht zu tragenden Zeitbank Masken bestellt und bieten diese gerne an. Gerade jetzt, wo uns die Maskenpflicht wahrscheinlich noch länger erhalten bleibt, ist es sinnvoll, den Maskenvorrat zu erneuern.

Die Maske kostet € 10,- und ist am Gemeindeamt Schlatt erhältlich.



MUSIKVEREIN NIEDERTHALHEIM

Bericht und Fotos: MV Niederthalheim

JUBILÄUMSBANKERL-ROAS



Ein Bankerl geht auf Reisen
Viele von euch haben sicher schon davon gehört, der eine oder andere hat es vielleicht auch schon mal gesichtet: Richtig, die Rede ist von unserem Jubiläumsbankerl! Aber worum geht's hier überhaupt? Eigentlich sollte ja heuer im Mai unser Jubiläumsfest stattfinden – gekommen ist dann aber alles ganz anders.

Und so haben wir nun eine neue Aktion ins Leben gerufen: die „Jubiläumsbankerl-Roas“. Am ursprünglichen Festtermin wurde eine Gartenbank auf eine ganz besondere Reise geschickt und ist nun bis zu unserem neu terminisierten Jubiläumsfest vom 28. – 30. Mai 2021 unterwegs. Woche für Woche macht es woanders Station und verweilt bei MusikkollegInnen, Ehrenmitgliedern, Freunden und Gönnern. Dabei lädt unser Bankerl zum Verweilen sowie Rasten ein und soll im Besonderen Lust auf unser nächstjähriges Fest machen, wo wir, so Gott will, wieder zusammenrutschen und gemeinsam feiern dürfen.

Seit Mitte Mai ist unser Bankerl

nun unterwegs und es konnten nicht nur schon einige Stationen ins Reisetagebuch eingetragen, sondern auch viele spannende und schöne Momente erlebt werden und es hat immer ein Lächeln in die Gesichter der „Bankerl-Paten“ gezaubert.



Ein besonderes Highlight war definitiv der diesjährig etwas anders gestaltete Margaritha-Kirtag, wo das Jubiläumsbankerl nach dem Festgottesdienst auf dem Kirchenplatz von Msgr. Hermann Pachinger und Diakon Wolfgang Kumpfmüller im feierlichen Rahmen geweiht wurde.



Den göttlichen Segen konnte unser Bankerl anschließend im Garten der neuen Bankerl-Paten, Fam. Kumpfmüller, wirken lassen.



Und wie geht die Reise weiter? Ja, das wissen wir auch noch nicht ganz genau und haben noch nicht jede Station bis in Detail geplant, aber so bleibt es spannend und eines ist sicher: Es werden noch viele tolle Geschichten im Reisetagebuch niedergeschrieben werden. Begleitet ihr uns ein Stück? (www.mvn.at/jubilaeumsbankerl-roas)

WIR LASSEN DIE NOTEN WIEDER TANZEN!

Für unser diesjährig etwas anderes Ferienprogramm bekamen die Kinder aus den Gemeinden Niederthalheim und Schlatt eine kleine Aufgabe für die ersten zwei Ferienwochen von uns.

Insgesamt 16 musikbegeisterte Kinder gestalteten ihre eigene Note und brachten diese zum Gemeindeamt in Niederthalheim.



Die kreativ verzierten Noten wurden anschließend am 26.

Juli beim Margarita-Sonntag nach dem Gottesdienst vor dem Kirchenplatz ausgestellt.

Die teilnehmenden Kinder konnten sich dort als Belohnung für ihre tollen Ideen eine kleine Überraschung in Form eines Musik-Rätsels und eines Notenbleistiftes abholen.

**VORANKÜNDIGUNG:
NIEDERTHALHEIMER MUSIKANTENHERBST**

Viele Veränderungen und Herausforderungen begleiten den Musikverein im gegenwärtigen Jahr. Dabei ist es uns auch in naher Zukunft nicht möglich bzw. erlaubt, konzertante Veranstaltungen mit der gesamten Kapelle in der Mehrzweckhalle oder Pfarrkirche abzuhalten.

Stattdessen dürfen wir am **Sonntag, 04. Oktober 2020** nach dem Erntedank-Festgottesdienst zum „Niederthalheimer-Musikantenherbst“ auf den Kirchenvorplatz recht herzlich einladen.

Ein Platzkonzert der Musikkapelle, bäuerliches Handwerk, regionale Produkte und Köstlichkeiten können erlebt sowie genossen werden.

Sollte das Wetter nicht entsprechen, dann findet die Veranstaltung in abgeänderter Form (beispielsweise musizieren nur kleine Ensembles) in der Mehrzweckhalle statt.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren | Euren geschätzten Besuch!



Bericht und Fotos: Gerhard Greifeneder

Der Österreichische Alpenverein genießt das Vertrauen breiter Bevölkerungsschichten.

Der aktuell veröffentlichte APA/OGM Vertrauensindex zu Verbänden und Mitgliederorganisationen sieht den Österreichischen Alpenverein klar an der Spitze: Die Umfrage zeigt, dass dem Alpenverein das meiste Vertrauen im Lande entgegengebracht wird.

Die Ergebnisse beweisen, dass es gerade in der heutigen Zeit wichtig ist, eine nachhaltige und ehrliche Vereinspolitik zu betreiben. Sie beweisen aber auch, dass diese Arbeit nicht nur unseren Mitgliedern gefällt, sondern auch den Österreicherinnen und Österreichern quer durch das Land.

Der Österreichische Alpenverein rangiert klar vor dem VKI, dem ÖAMTC oder ARBÖ.

Mit 67 Punkten Vertrauenssaldo liegt der Alpenverein unangefochten an der Spitze des Rankings.

Die Naturfreunde landeten mit einem Saldo von 55 Punkten auf Rang zwei, der VKI auf Rang drei. Ebenfalls in die Top-Five geschafft haben es mit hohen Bekanntheits- und Vertrauenswerten die beiden Autofahrerclubs ÖAMTC (52) und ARBÖ (48).

„Der erste Vertrauensindex zu Verbänden und Mitgliederorganisationen zeigt fast zur Gänze positive Vertrauenswerte der Bevölkerung“, schreibt OGM-Chef Wolfgang Bachmayer in einem Kommentar zu den Daten.

Die Ergebnisse im Detail findet man unter:
<https://www.ogm.at/vertrauensindex/apa-ogm-vertrauensindex-verbaende-und-mitgliederorganisationen-juni-2020/>

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
Gemeindeamt Schlatt,
Stadtplatz 22
4690 Schwanenstadt
Tel. 07673/2355
Web: www.schlatt.at
Email: gemeinde@schlatt.ooe.gv.at



Fotos:
Gemeinde Schlatt
ausgenommen jene,
bei denen
die Quelle nicht angegeben
ist: pixabay.com

**Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
voraussichtlich 15.11.2020**

SPORT UNION U

Liebe Tennisfreunde,

der UTC Schlatt, samt seiner Tennisanlage in Breitenschützing, hat sich auch 2020, mehr denn je, in Zeiten von Corona & Co als ein zentraler Treffpunkt für Jung und Alt der Einwohner von Schlatt und den Nachbargemeinden, dargestellt.



Wir sind mehr als stolz berichten zu dürfen, dass bei unserem zwischen 20.7. und 24.07.2020 veranstalteten Sommer-Tenniscamp für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre insgesamt 50 Kinder und Jugendliche aufgeteilt auf 2 Gruppen zu je 5er Teams, teilgenommen haben. Die Kinder und auch die Betreuer waren mit Begeisterung dabei und haben das Camp zu einer großartigen Veranstaltung werden lassen. Nach der sportlichen Betätigung gab es für die Teilnehmer täglich ein gemeinsames Mittagessen und am Ende der jeweiligen Gruppenkurse haben die Kinder und Ju-



gendlichen T-Shirts, Medaillen und Geschenke erhalten.

Abgerundet wurde das Camp 2020 mit einem Abschlussgrillfest am letzten Tag, wo wir Eltern, Großeltern und Tennis-Interessierte begrüßen durften.

Das Sommer-Tenniscamp war, trotz herausfordernder Umstände im Vorfeld, für unseren Verein ein riesiger Erfolg und stellt zugleich auch eine große Herausforderung für Trainer und Helfer dar. Wir wollen den Kindern und Jugendlichen in Schlatt und den Umlandgemeinden auch zukünftig einen Ort bieten, an dem sie sich wohlfühlen und den Tennissport gerne ausüben. Daran arbeiten wir und das ist unsere Motivation. Wir werden den Kindern und Jugendlichen auch weiterhin Angebote zur Verfügung stellen, die diese in den nächsten Monaten sehr gerne in Anspruch nehmen können.

Wir wollen uns an dieser Stelle ausdrücklich ganz herzlich bei den Bürgermeistern der Gemeinden Schlatt – Christian Mader, Niederthalheim – Hans Öhlinger und Aichkirchen – Franz Haider und ihren jeweiligen Teams in den Gemeinden bedanken. Ohne deren Unterstützung wäre unser Tenniscamp nicht möglich gewesen.

Hervorzuheben ist auch unser funktionierendes TEAM, ohne das sich solch eine Veranstaltung nicht umsetzen ließe, daher auch ein GROSSES DANKE AN JEDEN EINZELNEN HELFER die das Tenniscamp 2020 zu einem großartigen Erfolg gemacht haben!

Fragen oder Informationen zum UTC Schlatt und seinen Angeboten finden Sie unter www.union-schlatt.at oder nehmen Sie gerne auch persönlich Kontakt auf.

Die jeweiligen Ansprechpartner für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sind auf unserer Homepage zu finden.

Ihr Sektionsleiter
Michael Kibler

SOMMERFERIENCAMP 2020



SESSELTURNEN

für Senioren

Start: 07. September 2020

Wann: montags, 09:00 Uhr
10 Einheiten

Wo: Mehrzweckgebäude Breitenschützing

Trainerin: Staudinger Heidi

Bitte beachten Sie
die Hygienevorschriften vor Ort!



FRAUENTURNEN

Start: 08. September 2020

Wann: dienstags, 18:30 Uhr
10 Einheiten

Wo: Mehrzweckgebäude Breitenschützing

Trainerin: Staudinger Heidi

Bitte beachten Sie
die Hygienevorschriften vor Ort!



**RAT UND ORIENTIERUNG
BEI SOZIALEN FRAGEN**



Foto: Hofstätter

Ansprechpartnerin
Marianne Maresch

Information über alle regionalen und überregionalen Hilfsangebote:

Anlaufstelle für die Bevölkerung, Information über die Vielzahl der sozialen Angebote für alle Menschen, Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Sozialeinrichtungen;

Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten:

Bedarfsorientierte Mindestsicherung, Befreiungsanträge, Pflegegeldanträge, Anträge auf Altenheimunterbringung, Behindertenpass

Unterstützung pflegender Angehörige:

Vermittlung mobiler Dienste im Pflege- und Sozialbereich: Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Essen auf Räder,, Hausbesuche wenn notwendig;

Abklärung in sozialen Notlagen:

Rat und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen und sozialen Notlagen – Hilfe bei drohender Wohnungslosigkeit;

**Montag bis Donnerstag – 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach telefonischer Terminvereinbarung**

Krankenhausstraße 14/7

4690 Schwanenstadt

E-mail: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at

Tel.: 07673 / 75 2 57



OÖ FAMILIENBUND
Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung

**NEUES Programm im
PAMAKI!**

Ab September startet das neue
Herbst-Winter-Programm.

Ab Ende Juli findest du es
auf unserer Homepage unter:

www.ooe.familienbund.at/schwanenstadt

Du bekommst es im August zugesendet,
oder kannst es dir auf deiner Gemeinde
abholen.

Persönlicher Kontakt:

Margot Neumüller 0664/88262734

Fbz.pamaki@ooe.familienbund.at

Wir wünschen euch einen erholsamen,
sonnigen und freudvollen Sommer!

Das Pamaki-Team



polizei.gv.at

Eröffnung PI Schwanenstadt

Freitag, 11. September 2020
Freizeitpark 5, 4690 Schwanenstadt

 Landespolizeidirektion
Oberösterreich

11 Uhr
13 – 17 Uhr
14 Uhr
15 Uhr

Eröffnung des Festaktes
Tag der offenen Tür mit Fahrzeugschau
Vorführung der Diensthundestaffel
Landung des Polizeihubschraubers



Getränkekisten schleppen, an der Kasse warten war gestern!

Schonen Sie Ihre Nerven, Ihre Kräfte und mit uns die Umwelt. Überlassen Sie uns das lästige Kistenschleppen, ihrem kompetenten und persönlichen Getränkelieferanten im Raum Schwanenstadt und Umgebung. Und das alles schnell, sauber, bequem und unkompliziert. Wir liefern was und wohin Sie wollen. Ob nach Hause oder zur Party am See, mit uns sitzen Sie garantiert nie mehr auf dem Trockenen. Die Rücknahme ihrer Leergebinde ist für uns genauso selbstverständlich wie der Festverleih für ihr Event.

Schon mal über ein Getränke Abo für ihre Lieben nachgedacht?

Nie mehr darüber nachdenken müssen, ob unsere Angehörigen auch genug trinken oder noch genug zu Hause haben? Mit individuell angepassten Kleinstlieferungen in Flaschengrößen, die auch wirklich trinkbar (z.B. 0,2l) sind. Verschenken sie ein maßgeschneidertes Abo oder nutzen sie selbst die vielen Vorteile.

Firmenevents und Privatfeiern

Sich um nichts kümmern müssen und doch zu wissen, dass es ein perfekter Tag / ein perfektes Event wird...ihr Wunsch ist unsere Stärke. Ob Sektempfang für eine Hochzeit oder Weißwurstparty für ihr Firmenevent, wir kümmern uns darum. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit ihnen.



Rufen sie uns an unter

0664/4810 114 oder 0664/7946356

Besuchen sie uns auch auf

www.durstexpress.at

♥ Wir freuen uns auf Sie ♥



Die Chance, damit auch Sie die Ihnen zustehende Pflegestufe bekommen.



Richtige Pflegegeldstufe?



Premium Version gratis für die ersten 1.593 Anmeldungen!

Statistiken bei gerichtlichen Verfahren haben ergeben, dass 50% der Pflegegeldbezieher falsch eingestuft sind.
Verein JUSB Dr. Wolfgang Stütz



Ein Produkt von: **RAST**

RAST Solutions GmbH | Mühlweg 6 | 4274 Schönau im Mühlkreis | E-Mail: office@rast-solutions.at | www.pflegegeldhilfe.at

Österreichisches Bundesheer

Kommando Streitkräftebasis

DER ENTMINUNGSDIENST



INFORMIERT



Bei Auffinden von Kriegsrelikten

ACHTUNG!

NICHT BERÜHREN

GEFAHR!

**VERSTÄNDIGEN SIE
SOFORT DIE POLIZEI
UNTER 133**

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

[f](#) [@](#) [b](#) [Bundesheer.at](#)



UNSER HEER

Medieninhaber und Herausgeber: Kommando Streitkräftebasis, Kommandogebäude HECKENAST-BURIAN, 1120 Wien, Schwenkgasse 47

WAS EINER NICHT
SCHAFFT, DAS
SCHAFFEN VIELE.

Dieser Gedanke hat Raiffeisen zur stärksten Gemeinschaft Österreichs gemacht – mit über 4 Millionen Kunden. Das schafft Sicherheit – und davon hat jeder Einzelne etwas. In mehr als 1.900 Bankstellen in allen Regionen des Landes. Mit echten Beratern, die Ihnen persönlich zur Seite stehen. Und mit Mein ELBA, Österreichs persönlichstem und meistgenutztem Finanzportal. Nutzen auch Sie die Vorteile der stärksten Gemeinschaft Österreichs. Mehr auf www.raiffeisen-ooe.at

www.raiffeisen-ooe.at/region-schwanenstadt

**Raiffeisenbank
Region Schwanenstadt**

Meine Bank



www.kia.com

Jetzt sollte ihn jeder kennen! Der neue Kia XCeed.

Bei Leasing, Eintausch
und Versicherung ab
€ 19.890,-¹⁾



XCEED



Aufregende Zeiten in Sicht.

The Power to Surprise

KIA MOTORS G MUNDEN ATTNANG

Kia Motors Attnang

Salzburger Straße 91 • 4800 Attnang-Puchheim • Tel.: 07674 - 62851
office@kia-motors-attnang.at • www.kia-motors-attnang.at

CO₂-Emission: 162-134 g/km, Gesamtverbrauch: 5,1-7,2 l/100km

Symbolfotos. Satz- und Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia XCeed Titan € 22.490,00 abzgl. Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance, € 1.200,00 Österreich Bonus und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.09.2020. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 07/2020. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Geometerbüro neu in Stadl-Paura

Margot Graf hat ein Geometerbüro in Stadl-Paura eröffnet und bietet Vermessungen an. Der Schwerpunkt liegt in der Katastervermessung, dazu zählen Grundteilungen, Grenzwiederherstellungen und Parzellierungen.

Graf hat Vermessungswesen und Jus studiert. Sie war Sachverständige für die Gemeinde Wien und leitete in den letzten Jahren die Vermessungsämter Ried und Braunau. Der Wunsch als Geometer selbständig zu sein wurde konkret, als sie im letzten Jahr von Landeshauptmann Stelzer als Ziviltechnikerin vereidigt wurde.

Graf ist als Katasterspezialistin bekannt, da sie viele Jahre für die Führung des Katasters verantwortlich war. Im Kataster ist der Verlauf der Grundgrenzen dokumentiert.

Die besondere Kompetenz von Graf liegt darin, die Grundeigentümer optimal zu beraten um Schwierigkeiten bereits im Vorfeld zu klären. Sie kennt als Juristin und auf Grund ihrer bisherigen Tätigkeiten die Behördenverfahren wie kein anderer Geometer und kann die Kunden optimal



Das Team

Fotos: Ziegelböck

Unterstützt wird sie von Richard Cink, der vor einem Jahr die Vermessungstechnikerlehre am Vermessungsamt Braunau abgeschlossen hat.

Als Sitz ihres Büros hat Graf Stadl-Paura gewählt. Dies deshalb, da sie der erste und einzige Geometer in der Region rund um Stadl-Paura ist und ihr Haus in der Schiffbaugasse 8 optimal Platz für die erforderlichen Büroräume und Infrastruktur bietet.

Margot Graf



Schiffbaugasse 8
4651 Stadl-Paura
T: +43 676 3711099
E: Office@GeometerGraf.at
www.GeometerGraf.at



DI Mag. Margot Graf LL.M.
Ziviltechnikerin für Vermessung



KAISERLEHNER
IMMOBILIEN



WIR SIND DAS DACH ÜBER IHREM KOPF.

Immobilien Kaiserlehner ist seit 2010 Ihr Spezialist für Vermietung und Hausverwaltung. Ich freue mich darauf, Ihnen die Wohnung präsentieren zu dürfen, die Ihren individuellen Anforderungen gerecht wird.

Familie Kaiserlehner | Tel.: +43(0)699 18808077 | E-Mail: office@kaiserlehner.at | www.kaiserlehner.at

Meine Energie. Mein Breitband-Internet. Meine Glatzinger.

Seit
100 Jahren
und in
Zukunft!



KWVG

Meine freundliche Energiequelle